## Stadt verordnetenversammlung Stadt Cottbus / město Chóśebuz



## **Antrag**

Antrags-Nr.: AT-15/22

⊠ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Antragsteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Antragsdatum: 31. März 2022

Antragsteller. Fraktion Bondinis 90/Die Gronen Antragsdatum. 31. Maiz 2022				
Beratungsfolge:	Datum		Datum	
<ul> <li>□ Dienstberatung Oberbürgermeister</li> <li>□ Ausschuss für Haushalt und Finanzen</li> <li>□ Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit</li> </ul>		<ul><li>☐ Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz</li><li>☐ Ausschuss für Bau und Verkehr</li></ul>		
und Petitionen  Ausschuss für Soziales, Gesundheit und			20.04.2022	
Rechte für Minderheiten		$\  \  \  \  \  \  \  \  \  \  \  \  \  $	27.04.2022	
Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten		☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf		
Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und		☐ Information an AG Ortsteile		
Strukturwandel		☐ Jugendhilfeausschuss		
Antragsgegenstand: Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Berliner Straße/Karl-Marx-Straße				
Inhalt des Antrages:				
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:				
Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob auf der Fahrbahn zwischen der Ausfahrt der Tiefgarage/Spreegalerie in der Berliner Straße und den querenden Fuß- und Radverkehr in Ost-West- und in Süd-Nord-Richtung an der Kreuzung Berliner Straße/Karl-Marx-Straße fahrdynamisch wirksame Einbauten wie Bodenschwellen vorgenommen werden können, um die Geschwindigkeit der ausfahrenden Fahrzeuge zu reduzieren und gleichzeitig die Aufmerksamkeit der Fahrzeugnutzer zu erhöhen. An der Kreuzung würde für Fußgänger und Radfahrer eine höhere Verkehrssicherheit erreicht werden.				
Begründung:  Autofahrer, die die Tiefgarage der Spreegalerie verlassen, werden häufig vom kreuzenden Fußgänger- und Radverkehr an der Ecke Berliner Straße/Karl-Marx-Straße überrascht. In der Vergangenheit kam es an der Kreuzung wiederholt zu Beinahe-Unfällen und Gefährdungen des Fuß- und Radverkehrs, die jedoch in keiner Statistik erfasst werden. Die Errichtung von Bodenschwellen würde die Geschwindigkeit der ausfahrenden Fahrzeuge reduzieren und eine vergleichsweise einfache Möglichkeit darstellen, die Sicherheit für vulnerable Verkehrsteilnehmer*innen zu erhöhen.  HJ. Weißflog				
Beschlussniederschrift Beschluss-Nr.:				
Beschlussniederschrift  Cramium:			ND:	
Gremium: HA StVV	ohrhoit	Tagung am: TC Anzahl der <b>Ja</b> -Stimmen:	)P.	
<ul><li>☐ einstimmig</li><li>☐ mit Stimmenm</li><li>☐ laut Beschlussvorschlag</li></ul>	CHILICIL	Anzani der <b>Ja-</b> Stimmen: Anzahl der <b>Nein-</b> Stimmen:		
_	orift)	Anzahl der <b>Stimmenthaltungen</b> :		
mit Veränderungen (siehe Niedersch	11111/	Alizani dei <b>Juninentiall</b>	Anzani dei Guinnentnatungen.	